

Ein Leben am Puls der Zeit

Schleuniger steht für ausgeklügelte Innovationen, allerhöchste Präzision und vertrauenswürdige Zusammenarbeit. Und seit einiger Zeit auch für erstklassige Kompetenz in den Bereichen Testing und Prozessautomation. Warum automatisierte Systeme im Aufmarsch sind und wie es das mittlerweile 1 000-köpfige Unternehmen geschafft hat, sich vom einfachen Schweizer Maschinenbauer zu einer international renommierten Technologiegruppe zu entwickeln, verrät CEO Christoph Schübach.

Die Schleuniger Gruppe hat sich in den letzten Jahren nicht nur zu einem der weltweit renommiertesten Anbieter von Systemen in der Kabelverarbeitungsbranche gemausert, heute bietet das Unternehmen mit Hauptsitz in Thun nebst hauseigenen Softwarelösungen für die Automobilzulieferindustrie auch innovative Produkte im Bereich der Prüftechnik und Prozessautomation an. Und schafft es somit, seine Kunden in ihrem gesamten Wertschöpfungs- und Produktionsprozess zu begleiten. Angefangen bei online eLearning-Kursen, dank denen Schleuniger die Weiterbildung von ganzen Teams am Standort seiner Kunden übernehmen kann, über die Herstellung von hochautomatisierten Transferlinien bis hin zu, nach kundenspezifischen Vorgaben kreierten, vollautomatischen Prüfanlagen. Packaging inklusive.

«Wir haben frühzeitig erkannt, dass die Entwicklungen in der Automobilindustrie und des Internet of Things, aber auch im Bereich der digitalen Hochgeschwindigkeitsstandards und der 5G-Technologie sowohl komplette Systeme im Produktionsprozess unserer Kunden als auch innovative Prüflösungen fordern werden», erklärt Christoph Schübach, CEO von Schleuniger. Deshalb habe sich die Gruppe in den letzten Jahren gezielt auf die Entwicklung von Lösungen und Testsystemen für die Prüfindustrie, aber auch auf die Herstellung von hochautomatisierten Produktionslinien, die ein Kabel am Ende seines Verarbeitungsprozesses zusätzlich auf die, vom Markt geforderte Qualität überprüfen, konzentriert.

Flexibilität dank Überschaubarkeit

«Die zunehmende Komplexität von Endanwenderprodukten und -technologien verlangt nach immer höheren



Qualitätsstandards und somit zahlreicheren Tests und strengeren Testverfahren», so Schübach. Dazu komme, dass Leitungen und Verbindungstechnologien, wie sie zum Beispiel in modernen Automobilen zum Einsatz kommen, zunehmend miniaturisiert und somit ein Umschwenken von manueller Montage auf automatisierte Systeme erfordern würden. «Vor allem in Bezug auf die Herstellung von Hybrid- und Elektrofahrzeugen nehmen die Anfragen nach zuverlässigen, prozesssicheren sowie automatisierten Verarbeitungsprozessen stetig zu.» Kundenanfragen und -bedürfnisse, die das mittlerweile 1000-köpfige Unternehmen dank in Kompetenzzentren spezifisch entwickeltem Knowhow weltweit mehr als befriedigend erfüllen kann.

Doch wie schafft man es, sich in knapp 50 Jahren vom einfachen Schweizer Maschinenbauer zu einem international renommierten Technologieunternehmen zu entwickeln, das sich in einigen Bereichen sogar klarer Weltmarktführer nennen darf? «Durch den ersten grösseren

Zukauf in der Firmengeschichte, die Erweiterung um den Produktbereich Cut-Strip-Terminate, vollzog die damalige Schleuniger AG den Schritt in höher automatisierte Anlagen und, ganz entscheidend, auch in die Automobilzuliefererindustrie. Die nachfolgende Akquisition des heutigen Kompetenzzentrums für Prozessautomation mit Sitz in Cham erweiterte den Automationsgrad durch komplexere Transferlinien. Mit diesen Anlagen wurde es zunehmend wichtiger, statt der einfachen Kabelverarbeitung auch die Spezifikation des Gesamtproduktes – beispielsweise SRS- sowie Bus-Leitungen für Fahrzeuge – zu verstehen. Unsere Erweiterungen im Bereich Software und Testing folgen dem gleichen Prinzip: Wir entwickeln über das Gesamtsystem des Kunden zuverlässige Produkte gepaart mit Knowhow», erklärt Schübach. «So haben wir es geschafft, unseren Kunden stets innovative Produkte zur Verfügung stellen zu können, die zu hochpräzisen Produktionsergebnissen und mit den Jahren auch zu vertrauenswürdigen Zusammenarbeiten geführt haben. «Zudem sind wir dynamisch, weltoffen und pflegen eine, auf Innovation fokussierte Kultur.» Am Puls der Zeit leben zu wollen, heisse auch mit der Zeit zu gehen. Und Mitarbeitenden zum Beispiel flexible Arbeitszeit- und Ferienmodelle anzubieten. «Im internationalen Vergleich sei Schleuniger von der Grösse her ein überschaubares, dafür ungemein schlagkräftiges Mittelstandsunternehmen.» Und Flexibilität sei, besonders in den schnelllebigen Zeiten der Moderne, durchaus ein Vorteil.

adaptronic: Prüfkompetenz der Superlative

Mit der Übernahme der Mehrheit an der adaptronic Prüftechnik GmbH verbreitert Schleuniger im Bereich der Prüfsysteme und Herstellung von Verdrahtungs- und Funktionstestsystemen seine Abdeckung der unterschiedlichsten Wertschöpfungsketten seiner Kunden. adaptronic entwickelt und produziert applikationsspezifische Testsysteme und Adaptionen für Kabel und Kabelsätze in der Luft- und Raumfahrt, Bahn- und Automobiltechnik sowie für die Bereiche der Telekommunikation, Medizin und Elektrotechnik. Der grösste Wachstumstreiber ist aber die E-Mobilität.

www.adaptronic.de

DiIT: Softwarelösungen auf Weltklasseniveau

Die hundertprozentige Schleuniger Tochterfirma DiIT GmbH ist eine weltweit führende Anbieterin von Softwarelösungen – insbesondere von Manufacturing Execution Systemen – für die Automobilzulieferindustrie. Das Unternehmen ist die Plattform für alle Digitalisierungslösungen der Schleuniger Gruppe. Durch die Digitalisierung der Wertschöpfungsketten optimiert und steuert die innovative Software von DiIT komplexe Entwicklungs-, Fertigungs- und Logistikprozesse, unterstützt die Qualitätssicherung und verbessert die Rückverfolgbarkeit von Daten (Track & Trace).

www.diit.de

 **Schleuniger**